

Vertrauen voll bestätigt – Umbau **Burgo Ardennes PM 1**



*Der Autor:
Gerhard Kaiser,
Papiermaschinen
Grafisch*

„Für diesen sehr wichtigen Umbau haben wir unser ganzes Vertrauen in Voith Sulzer Papiertechnik gesetzt. Wir sind sehr zufrieden, sowohl mit den Vorbereitungen als auch der Ausführung, der Inbetriebnahme und den erhaltenen Ergebnissen.“

Mit diesen Worten umreißt Monsieur Claude Taverdet, Generaldirektor der Papierfabrik Burgo Ardennes in Virton, Belgien, die erfolgreich abgeschlossene Modernisierung der PM 1. Mit der nunmehr installierten Kapazität und Qualität zählt das Unternehmen nach eigener Einschätzung zu den führenden Produzenten von Streichrohpapieren in Europa.

Als 1989 die damalige Zellstoff-Fabrik „Cellulose des Ardennes“ ihren Einstieg in die Papierherstellung ankündigte, sorgte das Vorhaben in der Fachwelt für einige Schlagzeilen. Die bestellte Voith-Papiermaschine, ausgelegt für ca. 580 Tagedonnen, ging 1992 zusammen mit 2 Offline-Streichmaschinen in Betrieb.

Nach einigen strukturellen Problemen und längerem Produktions-Stillstand wurde das Unternehmen 1994 von Cartiere



2



3



Burgo Italien übernommen und ausgebaut, auch die Papierproduktion erheblich gesteigert.

In den Folgejahren erzielte man mit der PM1 im Flächengewichtsbereich zwischen 54 und 200 g/m² bereits Produktionsleistungen über der ursprünglichen Auslegung. Der weiteren Steigerung auf anvisierte 1000 Tagestonnen setzten jedoch in erster Linie Engpässe in der Trocknungsleistung sowie in diversen Nebenanlagen Grenzen.

Nach Untersuchungen zeigte sich jedoch, dass die Anlage von ihrer Mechanik her durchaus noch steigerungsfähig wäre, sofern neueste Technologien integriert würden. Gegen starken Wettbewerb erhielt Voith Sulzer Papiertechnik 1998 den Auftrag zur Modernisierung.

Die Modernisierung umfasste die Erweiterung des vorhandenen Stoffauflaufes mit einem ModuleJet (Verdünnungswasser-Flächenmasse-Querprofilregelung) und die Erneuerung der dritten Presse durch einen NipcoFlex (Schuhpresse) sowie kleinen Anpassungen in der Vortrockenpartie. Gleich nach der Wiederinbetriebnahme wurden schneller als vorgesehen sämtliche Gewährleistungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.

Nach nur 14 Tagen Produktionsunterbrechung „von Papier zu Papier“ konnte der Cartiere Burgo Konzern im Juli 1999 in Belgien seine nunmehr effizienteste Anlage zur Herstellung von Streichrohpapieren in Betrieb nehmen. Heute werden Betriebsgeschwindigkeiten von weit über 1000 m/min und Produktionen über 1000 Tagestonnen erzielt.

Der Umbauftrag im Einzelnen:

- Detail-Engineering sowie Lieferung und Montage von ModuleJet (Retrofit) sowie im bestehenden Stoffauflauf die Voith-Sulzer-Querprofilregelung „Profilmatic“.
- Verdünnungswasser-Strang zum ModuleJet mit Entlüftungsbehälter und Vertikalsichter inklusive elektropolierter Leitungen sowohl für LC- wie HC-Strang vom Vertikalsichter bis zum Stoffauflauf.
- NipcoFlex-Presse für den dritten Nip mit zugehöriger Hydraulikstation einschließlich Steuerungen.
- Heißluftblasrohre für die Vortrockenpartiebelüftung.

4



Abb. 1: Das Werk Burgo Ardennes, Belgien.

Abb. 2: Claude Taverdet, Generaldirektor Burgo Ardennes.

Abb. 3: Julien Verhoeven, Technischer Leiter Burgo Ardennes.

Abb. 4: Endmontage der vormontiert angelieferten NipcoFlex-Presse.